



Neustrukturierung des GeoParks Schwäbische Alb

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Reutlingen stimmt der Neustrukturierung des GeoParks Schwäbische Alb entsprechend der Anlage 1 zu.
2. Der Landkreis tritt dem „GeoPark Schwäbische Alb e. V.“ bei und leistet den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ca. 9.000 EUR.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, der Satzung des „GeoPark Schwäbische Alb“ in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins entsprechend der Anlage 2 zuzustimmen.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten:	80.000 EUR/a	Kostenanteil Landkreis:	9.000 EUR/a
Haushaltsstelle:	1.7900.6610.000	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	9.000 EUR/a

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Über die Entwicklung des „GeoPark Schwäbische Alb“ wurde der Verwaltungs- und Kulturausschuss in seiner Sitzung am 06.03.2006 - KT-Drucksache Nr. VII-241 - und in der Folgezeit mündlich informiert. Der GeoPark wurde durch die UNESCO-Prüfungskommission erfolgreich evaluiert, wobei Nachbesserungsbedarf insbesondere in einer Neustrukturierung durch eine eigenständige Organisation und in der dauerhaften Finanzierung gesehen wird.

Auf der Grundlage des Strategiepapiers - Anlage 1 - einigten sich die zehn Landkreise der Schwäbischen Alb auf eine Neustrukturierung mit eigenständiger Organisation (e. V.) und eine Finanzierung der Geschäftsstelle über die Landkreise und den „Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.“. Die Geschäftsstellen des GeoParks und des künftigen Biosphärengebiets Schwäbische Alb werden gemeinsam im „Alten Lager“ in Münsingen räumlich untergebracht, um eine optimale Zusammenarbeit zu gewährleisten.

II. Ausführliche Sachdarstellung

Der Verwaltungs- und Kulturausschuss wurde in seiner Sitzung am 06.03.2006 - KT-Drucksache Nr. VII-241 - und in der Folgezeit mündlich über die Entwicklung des „GeoPark Schwäbische Alb“ informiert.

Mit der Beteiligung der jeweiligen Gemeinden und Partner wurden am 30.04.2006 die GeoPark-Infostelle Bahnhof Münsingen und am 14.05.2006 die GeoPark-Infostelle Kundenzentrum Fa. Albgold, Trochtelfingen-Sonnenbühl, eröffnet. Eine weitere GeoPark-Infostelle ist für die Stadt Bad Urach in der Planung und wird derzeit konzeptionell und räumlich mit der künftigen Organisationsstruktur des Biosphärengebiets Schwäbische Alb abgestimmt und gestaltet.

Inzwischen erfolgte die erfolgreiche Evaluierung durch die UNESCO-Prüfungskommission. Nachbesserungsbedarf wird insbesondere gesehen in einer Neustrukturierung durch eine eigenständige Organisationsstruktur und die Sicherstellung einer dauerhaften Finanzierung des GeoParks Schwäbische Alb.

Auf der Grundlage des Strategiepapiers - Anlage 1 - einigten sich die zehn Landkreise der Schwäbischen Alb auf eine Neustrukturierung.

- Der GeoPark Schwäbische Alb erhält eine eigenständige Organisationsstruktur, die bisherige Integration in den Schwäbischen Alb Tourismusverband e. V. - TVSA - wird aufgegeben.
- Organe sind:
 - Mitgliederversammlung
 - Vorstand.

Operatives Gremium ist künftig der Arbeitsausschuss, bestehend aus Vertretern der zehn Landkreise und des TVSA. Er hat die Aufgabe, Projekte und Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen.

Der interdisziplinäre Beirat berät den GeoPark und begleitet die operative Arbeit. Er wird mit Vertretern aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, Geotopschutz, Tourismus und den GeoPark-Infostellen besetzt sein.

- Die Geschäftsstelle des GeoParks wird gemeinsam mit der Geschäftsstelle des „Biosphärengebiets Schwäbische Alb“ im „Alten Lager“ in Münsingen untergebracht, um eine optimale Zusammenarbeit zwischen dem GeoPark und dem Biosphärengebiet zu gewährleisten.
- Der GeoPark erhält ein eigenes Budget. Die Finanzierung der Geschäftsstelle mit jährlichen Kosten von ca. 80.000 EUR erfolgt durch die zehn Landkreise (sieben Landkreise à 9.000 EUR, drei Landkreise anteilig 7.000 EUR) und dem TVSA (10.000 EUR). Projektkosten sind nicht enthalten, Marketingkosten nur anteilig. Diese Projektkosten sind deshalb von den jeweiligen Projektbeteiligten ggf. mit Zuschüssen aus den Förderprogrammen zu finanzieren.

Zur Neustrukturierung des GeoParks wird im einzelnen auf das beiliegende Strategiepapier - Anlage 1 - und den angeschlossenen Satzungsentwurf mit Beitragsordnung - Anlage 2 - verwiesen.